

und innezuhaben, und für andere Zwecke.

106. Ein Antrag zu einer, den 17. April 1795 passierten Akte, betitelt: „Eine Akte, um gewisse Teile von Linien zwischen dem Counties Berks, Northampton, Northulb' und Luzerne auszumitteln, und für andere darin erwähnte Zwecke,“ so wie für sonstige Zwecke.

107. Eine Akte, um das Eigentum der Aufseher, der durch Freibrief in der Stadt u. dem County Philadelphia, in Pennsylvania gegründeten Volksschulen von Besteuerung zu befreien.

108. Eine Akte, um den Präsidenten und die Verwalter der White Haven und Lausane Turnpike-Compagnie zu incorporieren.

109. Eine Akte, so viel von der Akte, als die Erwählung von zwei Constables in der Borough Bristol, im County Bucks, autorisiert, widerlegend, und für andere Zwecke.

110. Eine Akte, den Ehe-Contract zwischen Aaron E. Smith und Elizabeth, seiner Gattin, aufhebend.

111. Eine Akte, um das Grand Jury Institut zu incorporieren.

112. Eine Akte, um ein gleichmäßiges Verfahren für die Werthbestimmung von Eigentum und die Beschaffung von Steuern einzuführen.

113. Eine Akte, um die Lancaster County Bank zu incorporieren.

114. Eine Akte, um die Mühlenberg Akademie zu Union Centre, Luzerne County, zu incorporieren.

115. Eine Akte, die Union Akademie von Doylestown, Bucks County, betreffend.

116. Eine Akte für die Unterstützung des William Stewart, letzthin Contractor auf der Erie Anechtung des Pennsylvaniaischen Canals, und für andere Zwecke.

117. Eine Akte, um die Eagle-Eisen Compagnie zu incorporieren, u. für andere Zwecke.

118. Eine Akte, die Errichtung einer Akademie für den Gebrauch der Summation Gesellschaft für die Beförderung der Literatur in Montgomery County, autorisierend.

119. Eine Akte, um die Penn Versicherungs-Compagnie in der Stadt Pittsburg, in Allegheny County, zu incorporieren.

120. Eine Akte, den Gouverneur autorisierend, eine Compagnie zur Herstellung einer Kunststraße, von der Monongahela und Coal-Hill Turnpikestraße nahe dem Gipfel des Coal-Hill in Allegheny County, in einer Richtung nach Canonsburg, Washington County, hin, zu incorporieren.

121. Eine Akte, die Ansetzung von aus Canalen und Eisenbahnen erwachsenden Verlaste betreffend, und für andere Zwecke.

122. Ein weiterer Antrag zu der Akte, betitelt: „Eine Akte, die Maricetta, Bainbridge, Kalmouth und Portsmouth Straßen Compagnie incorporierend.“

123. Eine Akte, die Philadelphia und Trenton Eisenbahn-Compagnie betreffend.

124. Eine Akte, für die Anstellung u. Ermählung der Canal-Commissioners durch das Volk, Vorkerkung treffend.

125. Eine Akte, Vorkerkungen für Einkünfte treffend, um den Forderungen an den Staatsschatz zu begegnen, und für andere Zwecke.—Vom Gouverneur verworfen.

126. Eine Akte, die Rückzahlung gewisser von der Bank der Ver. St. und der Harrisburg Bank für die Ausbezahlung des Huntingdon Canals-Bruches erlangter Anleihen, autorisierend.—Vom Gouverneur verworfen.

127. Eine Akte, die qualifizierte Stimmgäber der Stadt Lancaster autorisierend, einen Mayor zu erwählen, und die Mayors-Court besagter County aufhebend.—Vom Gouverneur verworfen.

128. Eine Akte, Canals-Commissioners betreffend.—Vom Gouverneur verworfen.

129. Eine Akte, die Eigener gewisser March-Wiesen ländereien, im Township Kingsessing, Philadelphia County, und im Township Tintinnum, Delaware County, autorisierend, einen Kreuz-Damm zu errichten, um besagte ländereien gegen Ueberschwemmung zu schützen, und für andere Zwecke.—Vom Gouverneur verworfen.

130. Eine Akte, Banken betreffend, um Vorkerkungen für bessere Verwaltung zu treffen.—Vom Gouverneur verworfen.

131. Eine Akte, die farbigen Bürger von Schuldistrikten zu kompetenten Jurorleuten und Zeugen machend bei allen Fragen, wobei solcher Schuldistrikt berührt ist, und für andere Zwecke.—Vom Gouverneur verworfen.

132. Eine Akte für die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

133. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

134. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

135. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

136. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

137. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

138. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

139. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

140. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

141. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

142. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

143. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

144. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

145. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

146. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

147. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

148. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

149. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

150. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

151. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

152. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

153. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

154. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

155. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

156. Eine Akte, die Unterstützung gewisser Contractor auf der West-Anechtung der Pennsylvaniaischen Eisenbahn.—Vom Gouverneur verworfen.

14. Ein Beschluss, die Widerrufung des Unter-Schatzamt-Gesetzes betreffend.

15. Beschluss, die Geldausgabe für die Ausbesserung des Huntingdon Canal-Bruches betreffend.—Vom Gouverneur verworfen.

Der Liberale Beobachter.



Reading, den 8. Juni, 1841.

Demokratisch-republikanische Ernennung für Gouverneur:

John Banks.

Ein anderes Anerbieten.

Um unserm Blatte einen größeren Umlauf zu verschaffen und dem gemäß mehr Gutes für die gute Sache zu wirken, erbiten wir uns Unterstützung für dasselbe anzunehmen, für den Preis von

37 Cents für Jeden,

von jetzt bis zur nächsten Oktober-Wahl, oder zehn Exemplare für 3 Dollar, wenn sie in einem Pack bestellt werden. Vorausbezahlung ist jedoch hierbei als unerlässliche Bedingung festgesetzt.

Die Botschaft des Präsidenten ist ein interessantes Document und entspricht den allgemeinen Erwartungen aller Parteien. Unsere Leser finden einen Theil davon im heutigen Beobachter, den Rest, oder wenigstens die Fortsetzung desselben werden wir nächste Woche geben. In der Erwartung daß Jeder die Botschaft aufmerksam lesen wird, enthalten wir uns aller weiteren Bemerkungen über dieselbe bis zu einer Zeit wo wir mehr Raum haben.

Um so viel wie wir von der Präsidenten-Botschaft übersehen konnten, und verschiedene andere Artikel, die nicht wohl verschoben werden konnten, zeitig mitzutheilen, wären wir in die Nothwendigkeit versetzt mehrere andere Artikel bis nächste Woche zu verschieben.

Unser altes Courthaus.—Die Länge der Zeit verliert Städte und feste Gebäude von der Erde und Alles sinkt nieder in den Staub woraus es sich einst erheben, so auch unser altes Courthaus—dieses ist nun fast der Erde gleich gesunken, wenn gleich nicht durch die Länge der Zeit, doch durch die Operationen von Hacken, Brechfrägen, die seit einigen Wochen fleißig zu seiner Zerstörung angewandt wurden. In Verlauf weniger Wochen wird nichts von der leeren Platz übrig sein und wir werden sagen können: „Hier stand einst das Courthaus.“

Readinger Fair (Jahrmart).—Vorigen Freitag den 4. dieses, als am bestimmten Tage, fand die hiesige Fair statt. Das Wetter war schön und eine bedeutende Anzahl solcher Leute, beiderlei Geschlechts, welche Zeit haben und Vergnügen finden solchen Gelegenheiten beizuwohnen, hatten sich eingefunden, machten sich auch weidlich lustig und tanzten und jumpten bis in die späte Nacht, doch ging Alles in guter Ordnung vorüber. Drucker verdienen bei solchen Gelegenheiten nichts; Doktor und Advokaten auch gewöhnlich nicht; aber die Gastwirthe, Strohhalter und Krämer laden in ihr Häuflein und wünschen daß alle Tage Jahrmart sei, denn sie machen an diesem Tage gewöhnlich was sie „gute Bismes“ nennen. Jeder erntet wenn sein Weizen reif ist.

Congress.—Wie gewöhnlich in der ersten Woche, sind auch jetzt noch wenig wichtige Gesetze in diesem Körper abgemacht worden; die Ernennungen der verschiedenen Comiteen etc. hat fast die ganze Zeit in Anspruch genommen, doch sind bereits Vorkerkungen für wichtige Gegenstände im Fortschreiten die gewiß von gutem Erfolg sein werden.

Die Wahlen für Beamte des Representantenhauses resultirten, wie zu erwarten war, zu Gunsten der Whigs; Hr. White von Kentucky, erhielt, beim ersten Ballot, 121 Stimmen für Sprecher des Hauses, und war demnach erwählt. Hr. Clark wurde mit 128 Stimmen zum Schreiber erwählt.

Einer der ersten Beschlüsse, welche angenommen wurde, war für die Widerrufung des Sutrassens-Gesetzes, worüber einige Debatte im Senat zwischen den Herren Clay und Calhoun vorfiel.

Neue Zeitung.—Eine neue deutsche Zeitung ist uns zugekommen, unter dem Titel: „Der Geist der Zeit“, die von den Herren Hamrecht und Wink, in der Stadt Kutztown, dieses County, gedruckt und herausgegeben wird. Gut Glück zum mährvollen Unternehen.

Editors-Wechsel.—Der bisherige Editor des hiesigen „Jefferson Demokrat“, Hr. N. W. Albright, hat sein Geschäft aufgegeben und beabsichtigt sich nach dem fernen Westen zu begeben; möge er dort finden was ihm zur weiten Reise bewegen. Das Blatt wird künftig von Hrn. A. S. Witman, einem jungen unternehmungslustigen Mann von guten Talenten, herausgegeben werden u. auch ferner dieselben politischen Grundsätze, wie bisher, vertheilgen. Möge ihm sein Unternehen nicht gereuen.

Der Wechsel.—Klagen über Amtsentsetzungen sind in den Lokofoko Blättern gegenwärtig an der Tagesordnung, was eine natürliche und nicht unerwartete Folge des Wechsels der National Regierung ist. Eben so ist es d. Ausführung von Jackson's Prinzip: „Wechsel in Aemtern ist das sicherste Mittel zur Erhaltung der Freiheit,“ und die Erfüllung des oft von ihnen selbst erwähnten Sprichworts, der Wechsel vom Regen in die Traufe, oder vom Pferde auf den Esel, vielleicht mögen einige Aemterhalter gar vom Pferde auf die Füße kommen. So wie die harrischen Demokraten erwarteten nach einem glücklichen Ausgang der Wahl Aemter zu bekommen, konnten die Lokofokos voraussehen daß sie dieselben verlieren mußten. Bei einem Wechsel der Regierung war dieses immer ein üblicher Gebrauch und wird es auch wohl bleiben; darum stellen eure Klagen ein und seid zufrieden mit dem was ihr genossen.

Versicherung.—Die Spring Garden Feuer Versicherungs-Compagnie, von Philadelphia, (Capital 400,000 Thaler) versichert alle Arten von Eigentum, zu den billigsten Bedingungen. Man wende sich an die Office des „Berks und Schuylkill Journal“, Reading.

Ernennung durch den Ver. Staaten Marschall.—Jonathan Greth zum Deputirten Marschall, für jenen Theil des östlichen Distrikts bestehend aus den Counties Berks, Schuylkill und Lecha.

Verheerendes Feuer.—Am vorletzten Samstag brannte das National Theater in New York gänzlich nieder. Man entdeckte um 7 Uhr Morgens daß das Gebäude in Flammen stand, und diese griffen so schnell um sich daß bis 9 Uhr das Ganze fast in Asche lag. Vom dem Inhalte konnte nur wenig gerettet werden u. der Verlust wird auf 150,000 Thaler angegeben wofür keine Versicherung ist. Einige nebenbei gehende Häuser und Kirchen wurden gleichzeitig ganz oder theilweise, durch Feuer und Umstürzen der Mauern zerstört. Mehrere Feuerleute und Andere kamen dabei ums Leben, wovon die Zahl noch nicht angegeben. Das Feuer war das Werk eines Worbrenners, eines Teufels in Menschengehalt, der die härteste Strafe verdient für das große Unglück welches er stifete.

Trauriger Schiffbruch.—mehr als 50 Menschenleben verloren.—Das Schiff William Braun, von Liverpool nach Philadelphia bestimmt, mit fünf und sechzig schwedischen Passagieren, meist Irländer, und einer Schiffsmannschaft von siebenzehn Personen, stieß im April an einen schwimmenden Eisberg und wurde dadurch so stark beschädigt daß es fast augenblicklich sank. Dreißig Passagiere gingen mit dem Schiffe zu Grunde, die übrigen nebst der Mannschaft, retteten sich im Langboote und in der Galle. Von den erstern wurden durch die Schiffsmannschaft 17 Passagiere über Bord geworfen, um das Boot zu erleichtern, die ertrinken mußten; die übrigen wurden von dem Schiffe Erebeten aufgenommen und landeten in Havre de Grace. Sie wurden dort sogleich verhaftet und später durch den amerikanischen Consul verhört. Wir hoffen später nähere Einzelheiten wegen dieser Trauergeschichte zu erfahren.

A u s l a n d.—Das Dampfschiff Acadia kam nach einer Reise von 13 1/2 Tagen am Mittwoch von Liverpool in Boston an. Die mit demselben eingelaufenen sind nicht von besonderer Wichtigkeit. Vom Schiffe Präsident wußte man nach nichts Bestimmtes als die Acadia abfuhr. In England war großer Aufruhr wegen der Korngesetzfrage. Espartero ist als Regent von Spanien erwählt. Frankreich herrscht großer Druck in Geschäften. Die Streitigkeiten in China sind noch immer unentschieden. Auf dem atlantischen Ocean schwimmen noch immer Eismassen, die den Schiffen gefährlich sind.

Seltene Zeugniß.—Margaretha Conclinn wurde am Montage in Cincinnati verhört, für die Ermordung eines alten Mannes, Namens Clark. Während der Untersuchung wurde ein Doktor vorgebracht, zu bezeugen: „daß der alte Mann nicht viel länger mehr hätte leben können. Ob der Doktor ein Patent hat, Solche denen er kein langes Leben mehr zuspricht, in jene Welt zu expediren, sagt der Bericht nicht—die Court wollte jedoch auf des Doktors Zeugniß die Ermordung des Alten nicht billigen und Margaretha wurde schuldig gefunden.“

D r o c k e n.—Eine Wahl für ein Congregationsmitglied von Somerset County, an die Stelle des verstorbenen Ahts, Charles Dgle, findet heute statt.

Am Christi-Himmelfahrtstage wurde in Cincinnati der Grundstein zu einer neuen katholischen Kathedral-Kirche gelegt, die eine Herde der Stadt zu werden verspricht.

Die evangelisch-lutherische Synode von Pennsylvania, versammelte sich vorigen Samstag in Harrisburg.

Die Court der vierjähriglichen Sitzungen etc. in und für Lancaster County, beginnt auf Montag den 11ten dieses in der Stadt Lancaster.

In Illinois fochten neulich zwei Herren ein Duell, wegen eine Dame.

Botschaft:

An den Senat und Haus der Repräsentanten der Vereinigten Staaten.

Ihr seid versammelt in Euren respektiven Hallen der Gesetzgebung, durch eine Proklamation welche die Unterschrift des erhabenen Bürgersterns, der so kürzlich durch die direkte Stimme des Volkes aufgerufen wurde, um die wichtigsten Pflichten der Ober-Executiven zu vollstrecken. Nach Verlauf eines einzigen Monats, seit dem Tage seiner Einsetzung, zahlte er den großen Tribut der Natur, einen Name hinterlassend ausgezeichnet durch Erinnerungen zahlreicher Vortheile für das Land, verlichen durch ein langes patriotisch-ergebenes Leben. Mit diesem öffentlichen Trauerfalle sind andere Bedenklichkeiten verbunden, die der Aufmerksamkeit des Congresses nicht entgehen werden.

Die Vorkerkungen zum Hinziehen nach dem Tode der Regierung, in der Absicht dort seine Heimath für vier Jahre zu machen, müssen den letzten Präsidenten große Ausgaben verursacht haben, welche, wenn sie auf dem beschränkten Quellen seines Privatvermögens laßen blieben, hartnäckend auf seine überlebende Familie wirken würden; und es ist deshalb ergoß dem Congress anheim gestellt, ob die ordnungsmäßigen Grundzüge von Gerechtigkeit nicht die Schicklichkeit seiner gesetzlichen Einmischung vorschreiben. Durch die Bestimmungen des Fundamentall-Gesetzes, sind die Pflichten und die Gewalt des hohen Amtes, zu welchem er erwählt war, auf mich gefallen, und die Verhältnisse der Staaten-Representanten und des Volkes werden hinlänglich andeuten zu welchem Problem unsere Institute in der ersten Zeit ausgelegt sind.

Bei Uebernahme der Pflichten dieses Amtes fühlte ich keine Neigung zu zerstreuen was durch meine brauernten Vorgänger angeordnet war. Was daher auch anfänglich meine Original-Gesinnungen sein mochten, wegen Zusammenberufung des Congresses an einem so frühen Tage nach seiner letzten Vertagung, so fand ich eine neue und leitende Veranlassung mich nicht in das patriotische Verlangen des letzten Präsidenten zu mischen, in der edlen Stellung in welche ich so unerwartet versetzt worden. Mein erster Wunsch würde unter solchen Umständen nothwendig gewesen sein, zu meiner Hilfe in der Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten die vereinte Weisheit beider Häuser des Congresses aufzurufen, um ihren Beistand u. Rath zu benutzen, wegen der besten Manier um die Regierung und das Land von den Verwirrungen zu befreien, die so gemüthlich auf beiden lasten. Ich fühle daher höchst glücklich, mich so bald nach dem Antritt der Präsidentschaft, von den unmittelbaren Representanten der Staaten und des Volkes umgeben zu sehen.

In unsern auswärtigen Angelegenheiten ist eine bedeutende Veränderung vorgefallen seit der letzten Sitzung des Congresses, es ist daher bei dieser Gelegenheit unthunlich in fernere Einzelheiten wegen sie einzugehen. Ich bin glücklich, sagen zu können, daß ich nichts sehe was die Hoffnung zerstören könnte den Frieden zu erhalten. Die Ratifizierung eines Vertrags mit Portugal ist zwischen beiden Regierungen richtig ausgetauscht. Diesem Governement ist nicht mißfällig gewesen in den Interessen solcher unserer Bürger welche Ansehrungen an die spanische Regierung haben, gegründet auf besondere Vertrag-Stipulationen, und man erwartet daß die jener Regierung in dieser Hinsicht gemachten Vorkerkungen in Kurzem ein vortheilhaftes Resultat heransbringen werden.

Eine Correspondenz zw. zwischen dem Secrétaire des Staats und dem Minister Ihrer britischen Majestät, an diese Regierung, stattgefunden, Alexander McLeod's Ueberführung und Einlieferung betreffend, Abschriften davon werden hiermit dem Congress mitgetheilt.

Als Zusatz zu dem was aus diesen Papieren hervorgeht, mag es schicklich sein zu melden, daß Alexander McLeod vor der Supreme Court von New York verhört worden auf den Verfallag zu seiner Freilassung aus dem Gefängniß und daß die Entscheidung jener Court bis jetzt noch nicht veröffentlicht worden.

Der Staats-Secrétaire hat ein Schreiben über zwei Gegenstände an mich adressirt, interessant für den Handel des Landes, welches meine Ueberlegung erhalten soll, und welches ich die Ehre habe dem Congress mitzutheilen. So weit wie es von dem Cours dieser Regierung abhängt, sollen unsere Verbindlichkeiten von guten Willen und Freundschaft thätig gepflegt werden mit allen Nationen. Die wahre amerikanische Politik wird gefunden in Uebung eines Geistes der Gerechtigkeit, bewiesen in der Erfüllung aller internationalen Verbindlichkeiten zu der Schwächsten in der Familie der Nationen sowohl als zu der höchst mächtigsten. Zufällige Meinungsverschiedenheiten mögen entstehen, aber wenn die strengen Vorfälle zu denselben in der Sprache der Wahrheit und strengem Verächtsichtigung der Gerechtigkeit erklärt werden, wird die Heißel des Krieges in den meisten Fällen vermieden. Die Zeit mag als vergangen betrachtet werden, wo der Griff zu den Waffen als die einzige passende Entscheidung von Nationalen zwischen betrachtet wurde.

Die letztvollzogene Volkszählung zeigt ein reguläres Fortschreiten im Zuwachs unserer Bevölkerung. Beim Ausbruch der Revolution besaß sich die ganze Zahl unserer Bevölkerung auf kaum drei Millionen Seelen, sie übersteigt nun siebenzehn Millionen und wird in einem Grade fortschreiten, daß sie in Zeit von drei und zwanzig Jahren fast verdoppelt. Die alten Staaten enthalten ein Gebiet in sich selbst hinlänglich eine zusätzliche Bevölkerung von Millionen zu unterhalten, und die mehrbesiedelten neuen Staaten mögen nur noch als theilweise angefüllt betrachtet werden, während die neuen Länder diesseits der Felsengebirge, ohne zu sagen von der großen Region vom Fuß der derselben bis zur Mündung des Columbia Flusses, etwa 270,000,000 Acker, bepflanzt und unbepflanzt noch, noch den Markt überflutet sind.

Wir halten den Willern anderer Länder eine Einladung hin zu kommen und sich unter uns anzusiedeln, als Mitglieder unserer schnell wachsenden Familie; und für die Segnungen welche

che wir ihnen anbieten, verlangen wir von ihnen auf unser Land zu blicken als auf ihr eigenes Land, und sich mit uns zu vereinigen in dem großen Geschäft unsere Anstalten zu erhalten und unsere Freiheiten zu sichern. Kein Trieb besteht für auswärtige Eroberungen. Wir verlangen nur unsere fast unbeschränkte Bildung zu behaupten und das Licht der Civilisation in ihre Tiefen einzuführen. Während wir zu jeder Zeit bereit sein werden unsere National-Ehre zu schützen, wird unser ernstliches Streben sein ununterbrochen Frieden zu erhalten.

Bei Vorkerkung obiger Ansichten kann ich nicht unterlassen meine Meinung zu erklären, daß in unserm ganzen Lande so weit wir Beschäftigung davon anerkennen, nichts existirt was den Patrioten beunruhigen könnte wegen der Siderbeit unserer Institutionen. Das Punctum System, den einzelnen Staaten die Sorge für ihre innern Angelegenheiten überlassend und für das Federal-Government die von allgemeinem Interesse überlassend, besteht in Siderbeit in der größten Ausdehnung, doch zur nämlichen Zeit halte ich es für schicklich hinzuzusetzen daß derzeit eine unermeßliche Nothwendigkeit besteht, alle Funktionen des Governements in den Schranken ihrer respektiven Sphären von Gewalt zu halten, dadurch die rechte Bilanz zwischen den Gewalten, verliehen an dies Governement, an die der Staaten und an das Volk, erhaltend.

Von dem Berichte des Schatzamt-Secrétaire werdet Ihr wahrnehmen, daß die gegenwärtigen und erwachsenden Finanz Mittel unzureichend sind die Bedürfnisse der Regierung für das laufende Jahr zu decken. Die Bilanz im Schatzamt am letzten 1ten März, nicht gedeckt von ausstehenden Trakts, und ausgeschlossenen von Trakt Fonds, ist geschätzt auf \$60,000,000. Dies schließt die Summe von \$215,000,000 ein, deponirt in die Münze und ihre Zweigstellen zum Prägen zu verschaffen und im Prägen begriffen welche ohne Unbequemlichkeit nicht eingezogen werden könnten; dies läßt zur Aufzahlung in den verschiedenen Depositorien die Summe von \$645,000. In Kraft zwei verschiedener Akten des Congresses, ist der Schatzamt-Secrétaire autorisirt, an oder nach dem 1ten März, Schatzamt-Noten zu der Summe von \$5,413,000 auszugeben, welches überflüsslich einen zu nutzenden Fond von \$6,058,000 ausmacht.

Aber dieser Fond war beauftragt mit ausstehenden Schatzamt Noten zahlbar im laufenden Jahre nebst Interessen, zum Belaufe von fünf Millionen zwei hundert und achtzig tausend Thaler.—Witthin fallen auf das Schatzamt die Zahlungen von einer großen Summe von Ansehrungen ganz oder theilweise in früheren Jahren erwachsen, welche die näheren Mittel der Schatzkammer erschöpfen, und die erwartete Einnahme, verringert wie sie ist, mit Schulden und den laufenden Ausgaben der Regierung belasten. Die oberflächliche Summe der ausstehenden Verwilligungen am letzten 1ten März, war \$33,429,616 50, von welchen im laufenden Jahre \$24,310,000 gefordert werden; und ohne dies wird eine zusätzliche Verwilligung für das Kriegs-Departement erforderlich sein von \$2,511,132 98, die speziellen Gegenstände hiervon gehen aus dem Berichte des Kriegs Secrétaire hervor.

Die zu erwartenden Mittel des Schatzamtes bleiben weit unter dieser Anforderung. Die Einnahmen von Zöllen für die letzten drei Viertel des vorigen Jahres, und für das erste Viertel dieses Jahres, belaufen sich auf \$12,100,000, die Einnahmen von Ländereien für dieselbe Zeit auf \$2,742,430; zeigt im Durchschnitte eine Einnahme aus beiden Quellen von \$1,236,870 pro Monat. Eine allmähliche Ausdehnung des Handels, erwachsend aus einer Wiederherstellung des Vertrauens, mit Verringerung der Sammlungskosten, und Pünktlichkeit von Seiten der Collectors, mag eine Vermehrung der monatlichen Einnahmen von Zöllen herausbringen. Sie sind für den übrigen Theil des Jahres nach dem 4. März geschätzt auf \$15,315,000; die Einnahmen von öffentlichen Ländereien für dieselbe Zeit sind geschätzt auf \$2,500,000 und die von andern Quellen auf \$170,000, was im Ganzen ungefähr die nutzbare Summe von \$14,870,000 ausmacht; welches ein zu erwartendes Deficit von \$11,406,132 98 läßt. Dies zu decken ist eine temporäre Vorkerkung nothwendig, bis der Betrag durch die laufenden Einnahmen ersetzt werden kann, die man in kurzer Zeit erwartet.

In den ersten drei Monaten sind von den in 1840 ausgegebenen Schatzamt Noten mit Einschluß der Interessen etwa \$2,550,000 fällig. In derselben Zeit ist der Ueberrest von der Aufnahme der letzten Volkszählung, \$294,000, zu bezahlen; und die geschätzten laufenden Ausgaben etwa \$8,100,000, welches im Ganzen eine Anforderung an das Schatzamt ausmacht, vor dem 1ten nächsten September, von etwa \$11,340,000.

Die Mittel und Wege der Schatzkammer u. erwartet in der oben angegebenen Zeit, bestehen aus etwa \$694,000, zum Gebrauch am 28ten v. M.; eine Bilanz von unangegebenen Schatzamt Noten autorisirt durch die Akte von 1841, belaufend auf \$1,955,000, welches im Ganzen etwa \$6,450,000 ausmacht, und vermuthlich am 1. September ein Deficit von \$4,845,000 lassen wird.

In Gemäßheit die Bedürfnisse der Regierung zu decken, werden die vernünftigen Constituenten, bei Berücksichtigung ihrer eigenen Interessen, ohne anzusehen, alle nothwendigen Bürden billigen. Aber es ist dennoch wichtig dabei dieselben so zu legen, daß die Unterdrückung der gerechten Erwartungen des Landes behütet werde, die aus vorbestimmten Gesetzen entstehen.

Die Akte von 1833, gewöhnlich „Vergleichungs- (Compromise) Akte“ genannt, sollte unverändert bleiben, ausgenommen unter dringenden Nothwendigkeiten, die man gegenwärtig nicht zu existiren vermuthet. Ein Jahr ist nur noch übrig von den Reductionen die durch das Gesetz verordnet, zu welcher Zeit Vorkerkungen, gemacht durch dasselbe Gesetz, die dann wirksam zur Hälfte des Fälligkeit-Interesses der Union angewandt werden und nicht fehlen können die vortheilhaftesten Resultate zu erzeugen. Unter einem System von unterschiedlichen Pflichten auferlegt für Zweite der Einnahme, in Vers